

LOB & PREIS

Wettbewerb „Stadt am Fluss“ ist entschieden

Die Mehrfachbeauftragung für das IBA'27-Netz-Projekt „Stadt am Fluss – Vernetzung Untertürkheim“ ist entschieden. Der Entwurf der Planungsgemeinschaft Labor für urbane Orte und Prozesse mit Koeber Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung Link (alle aus Stuttgart) hat die Jury überzeugt. „Es entsteht eine Perspektive für ein grüneres, weniger von der Infrastruktur und vom Verkehr durchschnitten Quartier mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität. Im Weiteren gilt es die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schule, des Inselbads, der hier Wohnenden und Arbeitenden abzustimmen, damit ein belebter Ort für viele am Wasser entsteht“, urteilt IBA'27-Intendant Andreas Hofer.



Quelle: Stuttgart

meinschaft Labor für urbane Orte und Prozesse mit Koeber Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung Link (alle aus Stuttgart) hat die Jury überzeugt. „Es entsteht eine Perspektive für ein grüneres, weniger von der Infrastruktur und vom Verkehr durchschnitten Quartier mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität. Im Weiteren gilt es die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schule, des Inselbads, der hier Wohnenden und Arbeitenden abzustimmen, damit ein belebter Ort für viele am Wasser entsteht“, urteilt IBA'27-Intendant Andreas Hofer.

VERMIETUNGEN

Automobilzulieferer zieht nach Filderstadt

Der japanische Automobilzulieferer Yazaki Europe mietet 450 m² Bürofläche im Airport Business Center 1 in der Gottlieb-Manz-Straße 10–12 in Filderstadt, Landkreis Esslingen. Vermieterin ist die Familienstiftung Hermann und Ursula Manz, vermittelt hat Colliers.

Unter der Glaskuppel öffnen die ersten Läden

Wieder Leben in der Calwer Passage

In die markante Grünfassade der neuen Calwer Passage mischen sich die späten Herbsttöne in Rot und in Gelb, in den Büros dahinter ist die Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle schon eingezogen, während innen wie außen die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Davon kündigt auch der Bauzaun. Doch langsam kommt wieder neues Leben in die denkmalgeschützte Einkaufspassage.



Foto: Kilian Bishopp

In den Büros brennt schon länger Licht, so langsam auch in den Läden

Unter der bekannten Glaskuppel eröffnen die ersten Ladengeschäfte und Gastronomiebetriebe, weitere werden nach und nach bis zum Jahresende aufmachen. Auch der Zugang zur Haltestelle Stadtmitte und die angestammten Mieter in diesem Bereich, die Apotheke Stadtmitte und der Systemgastronom Subway, werden in den nächsten Wochen wiedereröffnen.

Corona und Lieferengpässe als Herausforderung

„Die Coronapandemie und allgemeine Lieferengpässe haben uns immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt und uns viel Geduld abverlangt, aber jetzt freuen sich alle Beteiligten umso mehr, dass die Calwer Passage in neuem Glanz erstrahlt und **wir den vielen neugierigen Passanten bald sagen können, der Bauzaun ist weg, ihr dürft reinkommen**, auch wenn noch einige Handwerker im Endspurt sind“, sagt Ferdinand Piëch, Geschäftsführer der Ferdinand Piëch Holding.

LOB & PREIS

**Schwäbische Liegen-
schaften erhält
Deutschen Beteiligungspreis**

Die Schwäbische Liegenschaften, Teil der Variond-Gruppe, wurde für ihren Investmentfond „Variond Residential I“ mit dem Deutschen Beteiligungspreis 2022 in der Kategorie Top Newcomer ausgezeichnet. Die



Quelle: Schwäbische Liegenschaften

nachhaltigen Sanierungsprojekte und das Leistungsportfolio als alternatives Investment konnten die Jury überzeugen. Der 2008 vom Fachmagazin Beteiligungsreport ins Leben gerufene Preis kürt jährlich anlegerorientierte, antizyklische und nachhaltige Projekte und Leistungen von sachwertorientierten Investmentstrategien sowie herausragende Persönlichkeiten aus der Branche. Mit der Revitalisierung von Mehrfamilienhäusern in Stuttgart und Umgebung würde nicht nur wertvoller Wohnraum in modernem Stil geschaffen, auch Themen wie energetische Sanierung und Reduktion von CO₂-Ausstoß dank Umbau statt Neubau würden fokussiert (Immobilienbrief Stuttgart Nr. 333).



Für leckeres Brot muss man in der Calwer Passage meist Schlange stehen

Die erste Blow-Dry-Bar in Stuttgart

Vor der Glaskuppel, am neu hergerichteten und bepflanzten Calwer Platz, ist nach „Zeit für Brot“, der Bioland-Bäckerei mit gläsernem Café, Backstube und meist langen Schlangen von Wartenden, vor wenigen Tagen der Concept Store „to je to“ mit der ersten Blow-Dry-Bar in Stuttgart als Zweiter an den Start gegangen. An der Bar im Erdgeschoss gibt es Alkoholisches und Nichtalkoholisches, **im Obergeschoss allerlei Accessoires und Pflegeprodukte und das Angebot für Frauen, sich stylen und die Haare föhnen zu lassen.**

Feinkost Böhme mit Bistro und To-go-Bereich

Unweit des Zugangs zur Stadtbahn ist Feinkost Böhme mit seiner neuen Dependence Calwer Passage, bestehend aus Feinkostgeschäft, Böhme-Bistro und To-go-Bereich mit einem Angebot an Salaten, Bowls und Sushi eingezogen. Das Bistro umfasst zirka 25 Plätze plus später eine Außenterrasse zur umgestalteten Theodor-Heuss-Straße. Als weitere Gastronomie mit Öffnung zum Calwer Platz ging Okyu an den Start. **Angeboten werden neben Sushi auch asiatische Speisen vom Grill.**

LOB & PREIS

Begehrter Preis für HfWU-Studenten

Pauline Kopp, Roman Müller, Robin Schiedt und Eva Wagner haben den Peter-Joseph-Linné-Preis gewonnen, der als weltweit wichtigster Nachwuchspreis für Landschaftsarchitekten bis 35 Jahre gilt. Dieses Fach studieren die vier an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU). Die Aufgabe war, die Grünflächen und den öffentlichen Raum in Chemnitz der Kulturhauptstadt 2025 zu gestalten. Betreut wurden die Studenten von Rainer Sachse und Annegret Stöcker. Laut HfWU ist es ungewöhnlich, dass Bachelorstudenten diesen Preis gewinnen.

VERMIETUNGEN

Pflanzenkohle in Stuttgart-Untertürkheim

Aurelis Real Estate vermietet auf seinem Areal am Bahnhof Stuttgart-Obertürkheim in der Augsburgers Straße 900 m² Freifläche an SCS. Das Start-up plant, dort nachhaltige Pflanzenkohle herzustellen. Es handelt sich um eine befristete Nutzung bis zum Baubeginn der Quartiersentwicklung.

Hascher Jehle Architektur eröffnet in Johannesstraße

Das Berliner Architekturbüro Hascher Jehle eröffnet eine Niederlassung in Stuttgart und mietet dazu 360 m² Bürofläche in der Johannesstraße 39 in Stuttgart-West. Eigentümerin ist die LHI-Gruppe, Frank Immobilien hat vermittelt.



Italienische Handtaschen und Accessoires

In der Ladenpassage unter der denkmalgeschützten Glaskuppel warten auch die ersten vier Läden auf Kunden. Bei Lenz & Leif gibt es hochwertige Strickwaren, bei Yaya Frauenmode und Heimdeko, bei Yellow Korner limitierte Kunstfotografie von über 300 Künstlern und bei Guisy Lamattina italienische Handtaschen und Accessoires sowie über 90 Trüffelprodukte.

22 kleinteilige Einzelhandels- und Gastrokonzepte

Bis Jahresende sollen nach und nach weitere Läden und Lokale eröffnen. Mit insgesamt 22 kleinteiligen Einzelhandelsgeschäften und Gastrokonzepten will sich die Calwer Passage bewusst von den Haupteinkaufsstraßen mit großen Filialisten abheben. „Zusammen mit den umliegenden Geschäften und Lokalen in der Calwer Straße bildet die neue Calwer Passage wieder **ein ganz besonderes Quartier zum Bummeln und Einkaufen in der Stuttgarter Innenstadt**, dafür haben sich alle Anstrengungen gelohnt“, freut sich Piëch.

PERSONEN**Poralla neuer
Flughafen-Geschäftsführer**

Carsten Poralla wird neuer Geschäftsführer des Flughafens Stuttgart und in dieser Funktion für den Non-Aviation-Bereich und damit auch für den Bau- und Immobilienbereich, die Infrastruktur und die Masterplanung des Landesflughafens zuständig sein. Poralla folgt



auf Walter Schoefer, der nach über 20 Jahren in den Ruhestand geht. Poralla ist seit fast drei Jahren Geschäftsführer der EnBW Real Estate und Leiter Unternehmensinfrastruktur der EnBW. Davor war der Bauingenieur zwölf Jahre beim Projektmanager Arcadis, zuletzt als Geschäftsführer.

Die Grünfassade lockt Besucher an

Dass neben vielen Stuttgartern auch zahlreiche Gäste von auswärts das Stadtquartier neu entdecken werden, dafür sorgt Piëchs Meinung nach auch die ökologische Grünfassade. „Das Interesse und die Resonanz sind bereits jetzt schon überwältigend“, sagt er. ■ www.calwer-passage.de

ZUR HISTORIE DER CALWER PASSAGE

Als die ursprüngliche Calwer Passage 1978 eröffnet wurde, galt sie nicht nur bei vielen Einheimischen als besondere Attraktion. Touristen aus aller Welt bestaunten die gläserne Kuppel, die sich über eine Vielzahl von hochwertigen Einzelhandelsgeschäften spannte und so eine ganz besondere Einkaufsatmosphäre schuf. Vorbild war beispielsweise die Galleria Vittorio Emanuele in Mailand.

Die Piëch Holding erwarb die sehr in die Jahre gekommene Passage von der Württembergischen Lebensversicherung.

Ende 2018 erlebte die Calwer Passage mit dem Zwischennutzungsprojekt Fluxus eine zweite Blüte.



So sah die Passage früher mal aus